

Zum Jahrgang 1985

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Thurgauer Jahrbuch**

Band (Jahr): **60 (1985)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Jahrgang 1985

Das vorliegende Thurgauer Jahrbuch ist nicht einem Hauptthema gewidmet; es sind interessante Beiträge verschiedener Art zusammengekommen. Den Vortritt hat der Künstler Willi Hartung in Müllheim, der unlängst im Thurgauer Kunstmuseum in der Kartause Ittingen einen Ausschnitt seines Schaffens gezeigt hat; die Konservatorin Elisabeth Großmann stellt ihn mit einer eingehenden Studie vor. Der Weinfelder Historiker Hermann Lei sen., der das Jahrbuch schon mehrmals durch einen Beitrag bereichert hat, ist den thurgauischen Knabenschaften von einst nachgegangen. Hugo Mayr erinnert in einem längeren Aufsatz an den originellen Arboner Textilindustriellen der Frühzeit Johann Heinrich Mayr, der sich seinerzeit namentlich durch seine in drei Bänden 1815 erschienenen «Schicksale eines Schweizers während seiner Reise nach Jerusalem und dem Libanon» bekannt gemacht hat. Der Redaktor hat die kurze Erzählung «Us de Storchezyt» beigesteuert. Anschließend kommen wir in das Gebiet der thurgauischen Wirtschaft von heute mit den Beiträgen über das Aluminiumwalzwerk Robert Victor Neher AG in Kreuzlingen und die OBT Treuhand AG in Weinfelden. In den Rest des Buches teilen sich die Nekrologe, die Chronik und die Berichte der Thurgauervereine in der Diaspora. E. N.